



Tipps zur Gründung eines Kinder- oder Jugendchores

Erfreulicherweise ist die Zahl der Kinder- und Jugendchöre in Vorarlberg in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Der Chorverband Vorarlberg unterstützt diese positive Entwicklung natürlich und möchte mit einigen Tipps den Chören - aber auch engagierten Einzelpersonen - Mut machen, im eigenen Dorf, in der eigenen Gemeinde oder Stadt einen Kinder- oder Jugendchor ins Leben zu rufen. Idealerweise sind schon bald in allen Gemeinden des Landes außerschulische Möglichkeiten zum Singen in einem Kinder- oder Jugendchor vorhanden!

Mit diesen Tipps sollen ein paar Grundüberlegungen vorangestellt werden, die es bei der Neugründung eines solchen Chores zu bedenken gilt.

1. Chorleiter:

Eine der ersten und zugleich schwierigsten Vorarbeiten ist die Suche nach einem geeigneten Chorleiter/einer Chorleiterin. Dies ist zugleich die wichtigste Person, denn sie arbeitet später ja mit den Kindern/Jugendlichen.

- **Wen suchen:** Vielleicht ist im eigenen Chor/an einer Volks- oder Hauptschule des Ortes jemand, der diese anspruchsvolle Aufgabe gerne übernehmen würde? Möglicherweise bietet die Chorleiterbörse des Chorverbandes eine Hilfe?
(Anfragen an: oskar.egle@cable.vol.at)
- **Kosten/Bezahlung:** Auch wenn der Großteil der Chorleitertätigkeit ehrenamtlich und mit viel Engagement ausgeübt wird, sollte man sich Gedanken über eine Chorleiter-entschädigung machen. Richtlinien dazu gibt es keine, Es hängt wesentlich davon ab, wie viel Geld für dieses Projekt aufgeboden wird (siehe: Finanzierung).
- **Aus- und Weiterbildung:** Neben dem Chorleiterlehrgang an der Stella Vorarlberg findet alljährlich das viertägige Chorleiterseminar in St. Arbogast statt. Nähere Informationen, Termine und Weiterbildungsangebote unter www.chorverbandvblg.at.
- Es empfiehlt sich, dem Leiter des Nachwuchschores eine möglichst gute Grundausbildung zukommen zu lassen!

2. Sängerinnen und Sänger:

- **Alterstruktur:** Schon ganz am Beginn steht die wichtige Entscheidung an, für welche Altersklasse ein Nachwuchschor eingerichtet werden soll. Die Zielgruppe muss genau definiert werden. Es empfiehlt sich (aus Erfahrungen vieler Chöre) die Altersklasse klar einzugrenzen. Dreizehnjährige wollen nicht mehr mit Siebenjährigen zusammen singen, sie haben eigene Vorstellungen und Interessen (und umgekehrt). Möglicherweise wird vorerst ein Kinderchor gegründet, in einem späteren Schritt kann bei entsprechendem Interesse auch ein Jugendchor angeboten werden.
- **Mitgliederwerbung:** Im Gemeindeblatt, im Heimatteil der Region, durch ein Schreiben an alle Haushalte, durch Vorankündigung bei eigenen Veranstaltungen, auf der eigenen Chor-Homepage, durch Flugblätter an öffentlichen Stellen oder in den Schulen ...
Es sollten auf jeden Fall für den Start möglichst umfangreiche Werbemaßnahmen ergriffen werden!

- **Aber:** wichtigstes Medium ist die Mundpropaganda! Gerade wenn der Chor nur mit ein paar wenigen Kindern gestartet ist, diese aber voll Begeisterung vielleicht sogar schon einen viel bewunderten Auftritt hinter sich gebracht haben, ist es leichter, weitere Interessierte anzusprechen und für das schöne Hobby „Chorgesang“ zu gewinnen.

3. Proberaum:

Geeignete Räumlichkeiten lassen sich erfahrungsgemäß immer finden: Vielleicht im eigenen Probelokal oder dem eines bestehenden Chores? Möglichkeiten und Platz findet sich sonst sicher auch in einer Schule, in der Pfarre oder in Räumlichkeiten der Gemeinde! Um Geld zu sparen, sollte die Benützung des Probenraumes möglichst kostenlos sein!

4. Ziele/Auftritte:

- **Jahresplanung:** Der Nachwuchschor sollte möglichst nicht allzu lange proben, bevor der erste Auftritt eingeplant ist! Auftritte und ev. Applaus ist das „Brot des Künstlers“. Von Beginn an sollten daher konkrete Ziele und Auftritte in einer Jahresplanung eingeplant werden.
- **Mögliche Auftritte:** Kirche (Messgestaltungen, Hochzeiten, Taufen ...), Firmen (Adventfeier, Firmenfeier ...), Öffentlichkeit (Eröffnungen, Vernissage, Anlass in der Gemeinde ...), Mitwirkung bei einem Konzert im Ort oder natürlich beim eigenen Chorkonzert. Auftrittsmöglichkeiten bietet auch der Chorverband Vorarlberg (Kinder- und Jugendchortreffen, Wertungssingen ...).

5. Finanzierung:

Dieses Kapitel stellt wohl für die meisten Vereine ein Problem dar, sodass sie die Neugründung eines Kinder- oder Jugendchores gar nicht erst in Angriff nehmen. Da soll man Geld für den eigenen Erwachsenenchor aufreiben und zusätzlich noch Geld für einen Nachwuchschor? Dazu einige Tipps:

- **Gemeindeförderung:** Bei einem entsprechende Antrag an die Gemeinde ist diese sicher bereit, ein Startkapital und/oder eine Jahresförderung zu gewähren. Es empfiehlt sich aber, mit konkreten Unterlagen vorzusprechen. Eine solche – möglichst schriftliche – Projektbeschreibung sollte alles enthalten, was für den Geldgeber wichtig ist (was ist geplant/welche Zielgruppe/welcher Leiter/welche Personen stehen dahinter/wofür wird das Geld benötigt ...). Der Geldgeber wird bei der Höhe der Unterstützung großzügiger sein, wenn das vorgelegte Konzept gut durchdacht und gut präsentiert wird!
- **Pfarre:** Da Kinder- und Jugendchöre häufig in der eigenen Pfarre auftreten, kann auch hier möglicherweise Geld gemacht werden!
- **Elternbeiträge:** Wenn Kinder oder Jugendliche das ganze Jahr über in ihrer Freizeit engagiert und professionell betreut werden, so ist auch ein finanzieller Beitrag der Eltern möglich und überlegenswert! („Was nichts kostet, ist nichts!“)
- **Sponsoring:** Hier gilt dasselbe, wie beim Punkt Gemeindeförderung angesprochen: Ein professionelles Auftreten mit guten schriftlichen Unterlagen kann einiges an Sponsorengeldern erwirken! Viele Firmen sind gerade in Bezug auf Nachwuchsarbeit sehr offen und geben gerne etwas! Vielleicht ist die Firma auch an einer Gegenleistung interessiert (Singen bei der Weihnachtsfeier ...)?
- **Chorkassa:** Natürlich ist es vermutlich notwendig, dass Erwachsenenchöre, die einen Nachwuchschor ins Leben rufen wollen, auch selber einen finanziellen Beitrag leisten müssen. Der Griff in die eigene Chorkassa könnte auch dadurch noch erleichtert werden, dass jedes Chormitglied eine kleinere oder größere Summe als Startkapital zur Verfügung stellt! Wichtig ist auch, dass der ganze Chor (und nicht nur der Obmann) hinter dem Projekt steht!
- **Chorverband Vorarlberg:** Die Kinder- und Jugendchöre des Verbandes erhalten eine jährliche finanzielle Unterstützung (momentan: 500 € + zusätzlich 15 € pro aktivem Mitglied). Entsprechende Auskünfte erteilt der Jugendreferent. Bei Neugründung eines Kinder- oder

Jugendchores gibt es vom Chorverband Vorarlberg ein Startkapital in Höhe von € 500,--, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. (Mehr dazu unter „Richtlinien Startförderung“).

-

6. Organisation/Betreuer:

- Der Chorleiter des Kinder- oder Jugendchores sollte ausschließlich für die musikalische und inhaltliche Arbeit mit dem Nachwuchs zuständig sein, er/sie hat damit mehr als genug zu tun!
- Es empfiehlt sich, aus den eigenen Reihen 1 bis 2 Jugendbetreuer namhaft zu machen, die den Chorleiter organisatorisch tatkräftig unterstützen.

7. Literatur/Noten:

- Es ist unumgänglich, dass sich der Chorleiter mit der Zeit ein eigenes Notenarchiv anlegt.
- Musikverlage schicken auf Anfrage gerne Prospekte, Kataloge und Probepartituren zu. Entsprechende Unterstützung gewährt der Jugendreferent des Chorverband Vorarlberg.
- Im Büro des Chorverband Vorarlberg befindet sich eine umfangreiche Sammlung an Noten und Liederbüchern für Kinderchor und Jugendchor. Die Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten findet man auf der Chorverband-Homepage!
- Die Kinder- und Jugendchöre des Verbandes erhalten regelmäßig Notengaben und Unterlagen!
- Ein Austausch mit anderen Chorleitern ist eine gute Möglichkeit, an geeignete Literatur zu kommen!

8. Geselliges:

Neben der wichtigsten Aufgabe, dem „Singen in einem Chor,“ sollte der Nachwuchschor aber auch geeignete gesellige Anlässe bieten: Gemeinschaftserlebnisse schweißen die Gruppe zusammen, was sich unweigerlich auf die Atmosphäre und „Stimmung“ im Chor auswirkt. Ein paar Anregungen dazu: Sportliche Aktivitäten, gemeinsamer Konzertbesuch, Grillfest, Probenwochenende mit Übernachtung, Konzertfahrt, ...

9. Eltern:

Eine Unterstützung durch die Eltern kann die Arbeit mit dem Nachwuchschor enorm bereichern und erleichtern. Es empfiehlt sich daher, gute und regelmäßige Kontakte zu halten und die Eltern in die Vereinsarbeit einzubinden. Vielleicht gibt es spezielle Elternabende oder ein Konzert nur für Eltern?

Eltern können bei der Organisation mithelfen: Bei geselligen Veranstaltungen helfen, als Fahrer bei Auftritten außerhalb des Ortes zur Verfügung stehen, Kuchenbäcker und Grillmeister beim Abschlussfest sein, T-Shirts und Requisiten nähen, ...

Eltern sind außerdem mögliche Sponsoren

10. Instrumente:

Für den Anfang reichen oft eine Gitarre oder ein Keyboard zur Begleitung und für die Probenarbeit. Vielleicht müssen nach und nach einzelne Rhythmusinstrumente angeschafft werden. Viele Instrumente lassen sich für einen begrenzten Zeitraum auch ausleihen!

Ich hoffe, mit diesen Tipps ein paar brauchbare Informationen und Planungshinweise angeboten zu haben und würde mich freuen, wenn in naher Zukunft in verschiedenen Orten des Landes Kinder- und Jugendchöre neu ins Leben gerufen werden!

Den häufigen Einwand, dass ein Chor ja nichts vom Kinderchor hat, da sie später als Erwachsene ja sowieso nicht singen kommen, möchte ich folgendes entgegenhalten: Mag sein, dass dies stimmt. Aber wenigstens wächst eine Generation heran, die irgendwann in der Kindheit oder Jugend erlebt hat, wie beglückend das Chorsingen sein kann! Die Chance, dass sie als Erwachsene dann wieder einmal Zeit für

dieses Hobby finden, ist dadurch wesentlich größer! Außerdem erhält ein Erwachsenenchor, der sich intensiv der Jugendarbeit widmet, in der Öffentlichkeit zweifellos Anerkennung! Mein Aufruf: In dieser Angelegenheit sollten wir die Frage nach dem eigenen Nutzen an die zweite Stelle reihen! Unterstützen wir gemeinsam diese schöne Sache, aus Liebe und Freude zur Chormusik!

Für weitere Fragen und Informationen stehe ich gerne zur Verfügung!

Chorverband Vorarlberg
Philipp Nesensohn, Jugendreferent
Flurgasse 56, 6800 Feldkirch
E nesensohnphilipp@gmail.com, T 0664 3429991
www.chorverbandvblbg.at